



der billbrooker

Stadtteilzeitung von Billbrooker Unternehmern für Billbrooker Unternehmer

+++ Wachstumskurs +++ Dieter Horchler +++ Alles neu macht der Mai +++ Das kann teuer werden +++ Breitband +++ Draußen! +++ Fragen über Fragen +++



Auf ein Wort

Liebe Mitglieder und Freunde des Billbrookkreises, liebe Nachbarn,

es lag auf der Hand: Das Unwort des Jahres 2017 ist „Alternative Fakten“. Die Veränderung der Arbeitswelt durch die Digitalisierung steht vielen Unternehmen ins Haus. Und die hat auch mit Arbeitsplätzen zu tun. Dafür hat jemand diesen Begriff geprägt: „Nonterritoriale Arbeitswelt“. Der hat das Potenzial zum Unwort 2018 und bedeutet: weniger Arbeitsplätze als Mitarbeiter. Die aber werden zunehmend gebraucht, da für die deutsche und die Hamburger Wirtschaft auch in diesem Jahr ein positiver Trend zu verzeichnen ist.

Mit einem Blick in die unternehmerische Zukunft für alle Mitglieder macht der Billbrookkreis mobil. „Globalisierung – Industrie 4.0 – Digitalisierung – Arbeitskräftemangel“ heißen die Kernthemen, die unser Gastreferent Direktor des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts (HWWI) Prof. Dr. Henning Vöpel auf der 88. Veranstaltung am 4. Juni 2018 im Böttcherhof beleuchten wird. Ein Wandel auf dem Gebiet des Arbeitskräftemangels, besonders im Handwerk, ist derzeit kaum zu erkennen und wird eine Begleiterscheinung in der Wirtschaftsentwicklung bleiben.

Am 17. November letzten Jahres folgten Interessierte der Einladung der Handelskammer Hamburg und des Billbrookkreises zum Thema „Breitband in Billbrook“. Das Thema gewinnt an Tempo: Nach Intervention des Billbrookkreises beim Bezirk Mitte wurden Strukturen umgesetzt und Mittel dafür bewilligt. Ein erster Schritt für mehr digitale Geschwindigkeit unseres Standortes (Seite 7). Mobilität wird auch ihn prägen und verändern. Ernst & Young erarbeitet mit dem Billbrookkreis als Kooperationspartner Möglichkeiten alternativer Mobilitätsvarianten. Hier geht es um Themen wie Velorouten, Fahrverbote, E-Mobilität, Hybrid-Antrieb oder Wasserstoff, um nur einige zu nennen.

Ein Merkmal des Billbrookkreises ist, wie Sie wissen, die Branchenvielfalt. Dieser Vielfalt versuchen wir mit unseren Themen stets Rechnung zu tragen. Erneut mit dieser Ausgabe, Ihrer Zeitung.

Viel Lesevergnügen und interessante Fakten wünscht

Bernhard Jurasch



„der billbrooker“
jetzt CO₂-neutral
gedruckt.
Seite 14

86. Treffen des Billbrookreis e.V., 29. Januar 2018

Auf Wachstumskurs

Am 29. Januar gab Dr. Günther Klemm, ehemaliger Syndikus und Chefvolkswirt der Handelskammer Hamburg, zum fünften Mal im Hotel Böttcherhof einen Jahresausblick für die Wirtschaftsperspektiven der Hansestadt.

Die Hamburger Wirtschaft war zum Jahreswechsel 2017/2018 in glänzender Verfassung. Das ergab das jüngste Konjunkturbarometer der Handelskammer Hamburg. Die Unternehmen sind im Hinblick auf die aktuelle Geschäftslage und bei den Erwartungen optimistisch. „Das können sie durchaus sein“, so Dr. Günther Klemm. „Für dieses Jahr wird

mit einer Wachstumsrate von 2,5 Prozent gerechnet. Damit wäre die Hamburger wie die deutsche Wirtschaft das achte Jahr in Folge auf Wachstumskurs.“

Als ein Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung von Unternehmen im Jahr 2018 gilt unter anderem der Fachkräftemangel. Das könnte eine Wachs-

tumsbremse sein. Das betrifft vor allem den Einzelhandel, das Handwerk, die Gesundheitswirtschaft, die IT-Branche und den Bereich Transport und Verkehr. Risikobehaftet könnten auch ungünstige wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen sowie außenpolitische Herausforderungen und Unsicherheiten in der globalisierten Wirtschaft sein.

Wichtigster Partner in Europa bleibt laut Dr. Klemm Frankreich. Wirtschaftliches Sorgenkind ist Italien, das unter Strukturschwächen leidet. Die USA dagegen wird wirtschaftlich stärker, und China wächst weiterhin um sieben Prozent.

Fortsetzung auf Seite 5

Das kann teuer werden

Das Bundesverfassungsgericht hat die derzeitige Bemessung der Grundsteuer für verfassungswidrig erklärt. Die Regelung verstöße gegen den Gleichheitsgrundsatz im Grundgesetz. Das Urteil

könnte finanziell negative Auswirkungen auf alle Hauseigentümer und Mieter haben: Die neu zu erhebenden Grundsteuer wird für alle teuer.

Fortsetzung auf Seite 8

Alles neu macht der Mai

Natürlich nicht alles. Aber im Bereich des Datenschutzes und der IT-Sicherheit steht für Geschäftsführer und Unternehmer ein echter Brocken ins Haus: die DS-GVO. Was ist darunter zu verstehen und welche

Konsequenzen ergeben sich daraus? Die wichtigsten Fakten dazu hat Vorstandsmitglied Rechtsanwalt Dr. Dietmar Buchholz zusammengetragen.

Fortsetzung auf Seite 8

In dieser Ausgabe

Auf Wachstumskurs.....	1 + 5	Ein Netzwerk der ehrbaren Werte	3	Das kann teuer werden	8
Das kann teuer werden	1 + 8	Dem Himmel recht nah	6	Fragen über Fragen	9
Alles neu macht der Mai.....	1 + 8	Breitband für den Mittelstand	7	Individuelle Lösungen	14
Nachruf zum Tod von Dieter Horchler ..	2	Draußen!	7	Das Tor zur Welt.....	16





Nachruf zum Tod von Dieter Horchler

Unser Gründer und 1. Vorsitzender des Billbrookkreises, Baumeister Dieter Horchler, ist am 26. November 2017 im Alter von 81 Jahren an den Folgen einer kurzen und schweren Erkrankung in Hamburg verstorben.

Dieter Horchler hat vor 20 Jahren den Billbrookkreis ins Leben gerufen mit dem Ziel, unternehmerische Nachbarschaft mit Leben zu füllen und Kontakte zu fördern. Daraus ist ein besonderer Verein entstanden, der im Sinne des Wirtschaftsstandortes ein Schwergewicht gegenüber Senat, Behörden und Entscheidungsträgern ist. So gelang es Dieter Horchler immer wieder, positive Akzente für die Weiterentwicklung des Wirtschafts-

standortes zu setzen.

Dieter Horchler war ein Mensch mit hohem ehrenamtlichen Engagement für die Hamburger Wirtschaft und Kultur. Dafür erhielt er das Verdienstkreuz am Bande und das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Er unterstützte unter anderem das Hospiz Leuchtfel-

er. Zudem gehörte er dem Präsidium der Jakobus-Gesellschaft und dem Kuratorium der Stiftung Denkmalpflege an und war Vorsitzender des Kuratoriums zur Verleihung der Konrad-Zuse-Medaille des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes. Außerdem engagierte er sich sechs Jahre lang ehrenamtlich beim HSV als Vorsitzen-

der des Seniorenrats.

Dieter Horchler war ein ideenreicher, kompetenter, verlässlicher und humorvoller Mensch und kann auf ein vielseitiges, facettenreiches und vor allem erfülltes Leben zurückblicken. Er hinterlässt seine Familie mit drei Töchtern, sechs Enkel und einen Urenkel und seine Lebensgefährtin.

Sein hohes Engagement und die großen Verdienste um den Wirtschaftsstandort Billbrook/Rothenburgsort werden wir in Ehren halten und in seinem Sinne weiterführen.

Der Vorstand des Billbrookkreis e.V.



Mit Sicherheit die beste Lösung.

Seit 40 Jahren entwickeln und realisieren wir für unsere Kunden individuelle Sicherheitskonzepte auf höchstem Niveau – in Hamburg und Umgebung.

Eine große Verantwortung, die wir überaus ernst nehmen und in der wir jeden Tag aufs Neue überzeugen.

Gerne überzeugen wir auch Sie. Rufen Sie uns jederzeit an und wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Tel. 0 40 - 7 36 22 - 2



24 Stunden Alarmempfangszentrale und Objektüberwachung



Errichtung von drahtlosen Alarm- und Videoanlagen



Alarmverfolgung durch Funkstreife im Einsatz



Haroun Security GmbH & Co. KG

Wöhlerstr. 2a, D-22113 Hamburg
Tel. +49 (0) 40 - 7 36 22-2, Fax +49 (0) 40 - 7 36 22-100
info@haroun.de

www.haroun.de

Von und nach Hamburg/Bremen: regelmäßiger Lkw-Liniendienst für Stückgut, Teil- und Komplettladungen nach

B • DK • E • F • I • N • NL • S

Täglicher Verkehr mit Komplett- und Teilladungen. Kurzfristige Gestellung von Sonderfahrzeugen für Schiffs- und Termingüter in ganz Europa



Apex GmbH
Internationale Spedition

22113 Hamburg, Pinkertweg 20, Tel. 0 40 - 733 400 - 0, Fax 0 40 - 733 400 - 50, e-Mail: apex@apexspedition.de
28217 Bremen Hansator 5, Tel. 04 21 - 3 87 88 - 0, Fax 04 21 - 38 40 44, e-Mail: apex@apexhb.de

www.apexspedition.de

Auf Wachstumskurs

Fortsetzung von Seite 1



Stets gern gesehener Gastreferent zum Thema „Hamburgs Wirtschaftsperspektiven“: Dr. Günther Klemm.

Auch der womöglich „harte“ Brexit bleibt ein großes Thema. Das ist es auch für Unternehmen aller Größenordnungen im Bereich der Digitalisierung. „Riesige Strukturveränderungen wird es in der Wirtschafts- und Warenwelt

geben“, so Dr. Klemm. „Die Arbeit wird dennoch nicht ausgehen, sie wird sich aber stark verändern.“

Trotz all dieser Themenbereiche hat Dr. Klemm vernommen, dass die wirt-

schaftliche Zufriedenheit der Unternehmen sehr gut ist, die weiter steigende Umsätze erwarten und überwiegend ihre Investitionen steigern wollen.

Die Situation der maritimen Wirtschaft hat sich laut der IHK Nord stabilisiert und ist deutlich besser geworden. Vor allem die Werften und Betriebe der Hafenwirtschaft sind zuversichtlich. Vor allem der Boom im Kreuzfahrtsektor trägt zu der positiven Stimmung im deutschen Spezialschiffbau bei. Der starke Wettbewerb gegenüber den Häfen Rotterdam und Antwerpen bleibt aber eine Herausforderung für die Wirtschaft an der deutschen Küste. Hier verliert der Hamburger Hafen an Gewicht vor allem gegenüber Rotterdam. Und die Elbvertiefung kann sich noch hinziehen.

In den letzten Jahren schrumpfte die deutsche Handelsflotte um rund 1.000 auf 2.720 Schiffe. Ursache dafür war die seit 2008 anhaltende Krise mit Überkapazitäten bei der Tonnage und Problemen bei der Finanzierung von Schiffen.

Für Dr. Klemm stellt der Online-Handel den Einzelhandel weiterhin vor große Herausforderungen. Josef Sanktjohanser sieht in dem Bereich durchaus Hoffnung: „Vom Online-Wachstum profitieren auch immer mehr statio-

Die Arbeit wird sich stark verändern.

Einwurf

Wenn die angedrohten Strafzölle der USA auf Aluminium und Stahl und eventuell auf andere Produkte gegenüber der europäischen oder auch der chinesischen Wirtschaft greifen, sind derzeit die Folgen insbesondere für die deutsche Wirtschaft und demzufolge für die betroffenen Unternehmen in Hamburg nicht absehbar. Die Redaktion



Mit großem Interesse dabei: Harald Poppner von der Wirtschaftsförderung Rellingen und Andreas Goertz (r.) vom Systemhaus for you.

näre Händler, die die Chancen der Digitalisierung für sich nutzen“, so der Präsident vom Handelsverband Deutschland. „Besonders kleinen Läden setze der Umbruch aber zu. Die Schere zwischen Groß und Klein geht immer weiter auseinander.“

Die Boom-Branche schlechthin in Hamburg ist die stetig wachsende Tourismus-Wirtschaft. Auch ein Grund dafür könnte die Elbphilharmonie sein. Die ist durchaus ein Magnet mit großer Stahlkraft für Besucher aus dem In- und Ausland.

Ein Netzwerk der ehrbaren Werte

Beim 87. Treffen des Billbrookkreises ging es um das Thema „Ist Anstand altmodisch? Der Ehrbare Kaufmann im Wandel der Zeit und der Wirtschaft“. Gunter Mengers, Vorstandsvorsitzender des VEEK, hatte passende Antworten.



Selbstverständlich ein höchst ehrbarer Kaufmann der Hansestadt: Gunter Mengers vom VEEK.

Die Kurzfassung lautet: Ein Mann, ein Wort. Die Langfassung ist: ehrbar, wahrhaft, weltoffen, freiheitlich orientiert, fair, zuverlässig, redlich, loyal. Solche positiven Begriffe ließen sich beliebig fortführen. Wer nimmt die alle für sich in Anspruch und handelt danach? Da gibt es eigentlich nur einen: der Ehrbare Kaufmann. Der steht ein für die Wahrung von Anstand und Sitte in seinem Unternehmen und ist idealerweise Mit-

glied der „Versammlung Eines Ehrbaren Kaufmanns zu Hamburg e.V.“, kurz VEEK. Das ist die größte wertorientierte Wirtschaftsvereinigung Deutschlands, vermutlich sogar Europas.

Die Tradition dieses wertorientierten Netzwerkes geht bis auf das Jahr 1517 zurück und hat derzeit rund 1.200 persönliche Mitglieder, die Unternehmer oder leitende Angestellte der Hamburger

Wirtschaft sind. Kopf dieser Vereinigung ist Gunter Mengers als Vorstandsvorsitzender. Für ihn gibt es langfristigen unternehmerischen Erfolg nur mit Moral und Anstand.

Obwohl das Wettbewerbsklima rauer wird, muss die Frage gestellt werden: Kann man bei hohem Renditedruck noch anständig bleiben? Für ihn ist das kein Widerspruch. Es geht ihm und der VEEK darum, Ehrbarkeit zeitgemäß umzusetzen. „Kaufmännisches Streben und soziale Verantwortung sind das Fundament des kaufmännischen Wirkens“, so seine Kernthese. Oberste Priorität hat für ihn und alle Mitglieder der VEEK der stets

zu pflegende „gute Ruf“ des anständigen Handels.

Die Werte des Ehrbaren Kaufmanns sind für ihn nicht nur hochzuhalten, sondern zukunftsorientiert weiterzugeben. In diesem Sinne engagiert sich die VEEK auch für den kaufmännischen Nachwuchs. So kooperiert die Wertegemeinschaft mit der Hamburg School of Business Administration (HSBA) bei Studiengängen, deren Inhalte unter anderem die Werte des Ehrbaren Kaufmanns sind. Eminent wichtig ist Gunter Mengers der Dialog mit Schülern und Auszubildenden, um wertorientiertes Handeln an die nächste Generation weiterzugeben.



Ihm ist das Fundament des kaufmännischen Wirkens ebenfalls wichtig: Dr. Dietmar Buchholz.



Regel Austausch im Billbrookkreis: Gastreferent Gunter Mengers (l.) und Peter Börner.



Eröffnete das Treffen: Bernhard Jurasch als 1. Stellvertretender Vorsitzender.

Generell verzeichnet er, dass der Bedarf an Leitlinien für die moralische Orientierung der Mitarbeiter wichtiger zu werden scheint. „Durch Verordnungen und Gesetze fühlen sich viele Menschen eingeeengt“, so Mengers. Umso wichtiger wird für ihn die Vermittlung des wertorientierten Handelns jenseits aller moderner Kommunikations- und Vertragsprozesse. Ganz nach dem Grundprinzip, dass ein Handschlag die Grundlage allen Vertrauens ist. Es geht ihm um die Vermittlung, dass langfristige Zuverlässigkeit unerlässlich im unternehmerischen Miteinander ist. „Trotz aller Innovationen wie Digitalisierung oder Künstliche Intelligenz darf die menschliche Komponente nicht „auf der Strecke“ bleiben. Sie muss nachhaltig Bestand haben.“ Das ist für ihn der Kern allen Handelns.

Weitere Infos:

Versammlung Eines Ehrbaren Kaufmanns zu Hamburg e.V., Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg, Tel. 0 40 - 3 61 38 - 3 42, Fax: 0 40 - 3 61 38 - 6 13 42, E-Mail: info@veek-hamburg.de, Internet:

Von und nach Hamburg/Bremen: regelmäßiger Lkw-Liniendienst für Stückgut, Teil- und Komplettladungen nach

B • DK • E • F • I • N • NL • S

Täglicher Verkehr mit Komplett- und Teilladungen. Kurzfristige Gestellung von Sonderfahrzeugen für Schiffs- und Termingüter in ganz Europa

Apex
Internationale Spedition

Apex GmbH
Internationale Spedition

22113 Hamburg, Pinkertweg 20, Tel. 0 40 - 733 400 - 0, Fax 0 40 - 733 400 - 50, e-Mail: apex@apexspedition.de
28217 Bremen Hansator 5, Tel. 04 21 - 3 87 88 - 0, Fax 04 21 - 38 40 44, e-Mail: apex@apexhb.de

www.apexspedition.de



01 **Neubau ca. 10.000 m² Logistik- anlage, teilbar** 10 Rampen + 1 ebenerdige Tor. 11,5 m UKB, WGK möglich, beheizt, Miete ab 5,70 €/m², **courtagefrei** ab Sommer 2019 verfügbar

REALOGIS

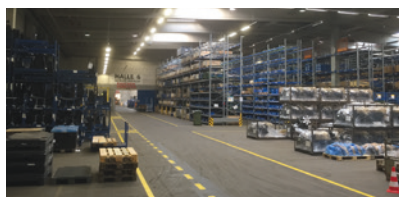
Realogis Immobilien Hamburg GmbH
Tel. 0 40 - 5 48 08 57 0
E-Mail: hamburg@realogis.de
www.realogis.de



02 **Neubau ca. 5.000 m² Rampen- lager** 5 Rampen + 1 ebenerdige Tor. 10,5 m UKB, WGK möglich, beheizt, Miete ab 5,70 €/m², **courtagefrei** ab Sommer 2019 verfügbar

REALOGIS

Realogis Immobilien Hamburg GmbH
Tel. 0 40 - 5 48 08 57 0
E-Mail: hamburg@realogis.de
www.realogis.de



03 **Logistikanlage ca. 3.200 m²** Rampenandienung, beheizt, Miete 4,50 €/m², 8,60 m UKB, Büro a. A., verfügbar ab sofort

REALOGIS

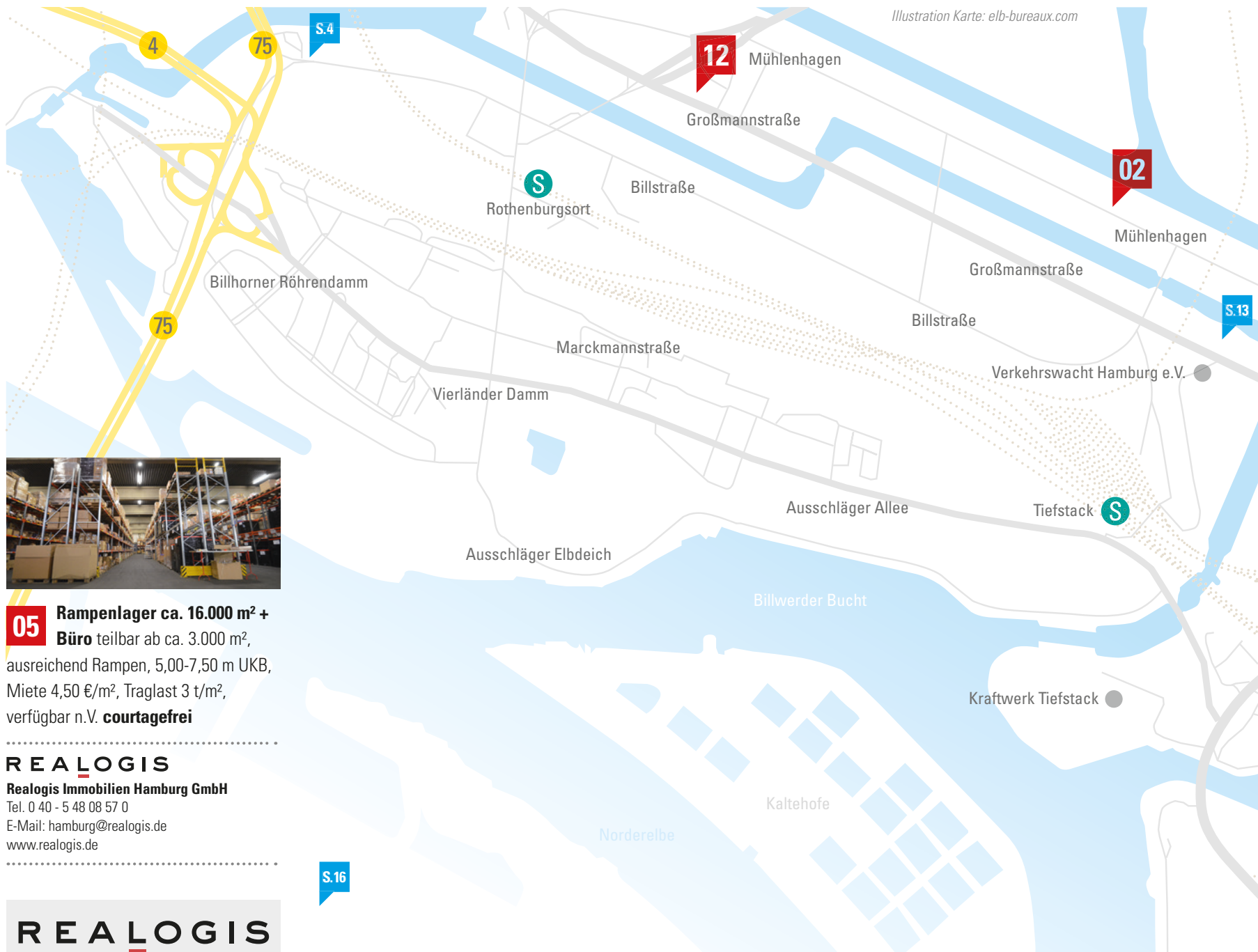
Realogis Immobilien Hamburg GmbH
Tel. 0 40 - 5 48 08 57 0
E-Mail: hamburg@realogis.de
www.realogis.de



04 **ca. 9.500 m² Speditions- lager** Rampenandienung, beheizt, Regal vorhanden, Miete 5 €/m², 8 m UKB, Büro a.A., verfügbar ab sofort, **courtagefrei**

REALOGIS

Realogis Immobilien Hamburg GmbH
Tel. 0 40 - 5 48 08 57 0
E-Mail: hamburg@realogis.de
www.realogis.de



05 **Rampenlager ca. 16.000 m² + Büro** teilbar ab ca. 3.000 m², ausreichend Rampen, 5,00-7,50 m UKB, Miete 4,50 €/m², Traglast 3 t/m², verfügbar n.V. **courtagefrei**

REALOGIS

Realogis Immobilien Hamburg GmbH
Tel. 0 40 - 5 48 08 57 0
E-Mail: hamburg@realogis.de
www.realogis.de

REALOGIS

Die erste Adresse für Industrie- und Logistikimmobilien

Realogis Immobilien Hamburg GmbH
Gotenstraße 21, 20097 Hamburg
Tel. 0 40 - 5 48 08 57 - 0
eMail: hamburg@realogis.de
www.realogis.de



06 **ca. 540 m² Hochregallager,** Miete 5,00 €/m² ebenerdige Andienung + Rampe, 7,55 m UKB, 70 m² Büro, verfügbar ab sofort.

REALOGIS

Realogis Immobilien Hamburg GmbH
Tel. 0 40 - 5 48 08 57 0
E-Mail: hamburg@realogis.de
www.realogis.de

S.16

In die Zukunft investiert

Ein neues Kfz-Kompetenzzentrum der Hamburger Kfz-Innung entsteht am Billebogen.



Das neue Gebäude des Kompetenzzentrums für Elektromobilität KOMZET-e in der Billstraße.

Das ist der Plan der Bundesregierung: Bis 2020 sollen eine Million Elektroautos auf Deutschlands Straßen unterwegs sein. Fahrzeuge mit elektrischen Antrieben werden daher vermehrt auch in der Metropolregion Hamburg und in ganz Deutschland sowohl von Privatkunden als auch von Unternehmen und Be-

hörden/Institutionen beschafft werden. Die Kfz-Betriebe müssen dafür in die Lage versetzt werden, diese Fahrzeuge zu warten und reparieren.

Darauf hat die Innung des Kfz-Handwerks Hamburg reagiert und erweitert ihr Berufsbildungszentrum mit dem

Kompetenzzentrum für Elektromobilität KOMZET-e am Billebogen in der Billstraße 35. Das KOMZET-e ist ein durch den Bund und Hamburg gefördertes Kompetenzzentrum des Handwerks für Elektromobilität, Leichtbaukarosserien und Fahrzeugsystemtechnik.

Die Fahrzeugentwicklung wird weiterhin in großen Schritten voranschreiten. Aktuelle Herausforderungen für die Kfz-Betriebe sind beispielsweise Fahrerassistenz-Systeme, elektrische Antriebe, neue Lichtsysteme und Karosserien im sogenannten Multi-Material-Design. Insbesondere für markenun- gebundene Kfz-Betriebe ist deshalb ein leistungsstarkes Berufsbildungszentrum zunehmend zwingend erforderlich, um sich jederzeit für die anstehenden neuen Aufgabenstellungen zu rüsten.

„Mit den entwickelten neuen Lehrgängen und Ausarbeitungen zu kraftfahr-



Sie suchen **Industrie- und Logistikimmobilien?**
Vertrauen Sie dem **Marktführer!**

REALOGIS

Seit über 10 Jahren:
Know-how und Expertise rund um Industrie-, Lager- und Logistikimmobilien

- Vermietung
- Verkauf
- Investment
- Projektentwicklung

Ihre Ansprechpartner vor Ort

Jörg Lojewski
Tel. +49 (0)40 - 5 48 08 57-16
j.lojewski@realogis.de

Stefan Imken
Tel. +49 (0)40 - 5 48 08 57-14
s.imken@realogis.de

hamburg@realogis.de ■ www.realogis.de

• • • • •
 Straßensanierung der Liebigstraße,
 Abschnitt Wöhlerstraße bis Berzelius-
 straße, Angabe gem. Landesbetrieb
 Straßen, Brücken und Gewässer der
 Stadt Hamburg.



Hat die Fahrzeugentwicklung im Blick:
 Obermeister Martin Krohn.

zeugtechnischen Fragestellungen hat das KOMZET-e eine Wahrnehmung, die deutlich über die Metropolregion hinausgeht“, so Obermeister Martin Krohn. Das KOMZET-e besetzt innerhalb der handwerklichen kraftfahrzeugtechnischen Berufsausbildungszentren ein

Alleinstellungsmerkmal in den Bereichen Elektromobilität, Karosserie und Fahrzeugsysteme.

Mit der Inbetriebnahme des KOMZET-e im Frühsommer 2018 wird dann das erste relevante Neubauvorhaben am Billebogen in Rothenburgsort realisiert sein.

Weitere Infos gibt es unter:
 Innung des Kfz-Handwerks Hamburg,
 Telefon: 0 40 - 7 89 52 - 0
 E-Mail: info@kfz-hh.de,
 Internet: www.kfz-innung.hamburg



07 Lagern mitten in Billbrook
 ca. 18.340 m² Lager, teilb., Rampen- and. Höhe: ca. 4,50 m UKB, beheizt, Büro vorh. Energieausw. liegt nicht vor, **courtagefrei**,
 Miete/m²: ab € 3,90 + NK + MwSt.

ENGEL & VÖLKERS COMMERCIAL
 Engel & Völkers Gewerbe GmbH & Co. KG
 Abteilung Industrie, Tel. 0 40 - 36 88 10 200
 E-Mail: hamburgind@engelvoelkers.com
 www.engelvoelkers.com/de-de/hamburgcommercial



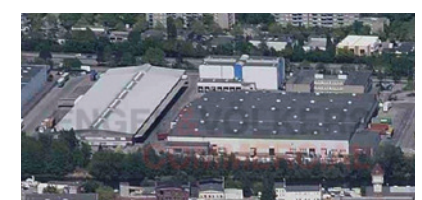
08 Lagerfläche im Gewerbehof
 ca. 8.720 m² Lager, teilb., ebenerdige Andienung + Rampe, Höhe: 4,10 - 5,50 m, beheizt, Büro vorhanden, Energieausw. liegt nicht vor, Miete/m²: ab € 5,50 + NK + MwSt.

ENGEL & VÖLKERS COMMERCIAL
 Engel & Völkers Gewerbe GmbH & Co. KG
 Abteilung Industrie, Tel. 0 40 - 36 88 10 200
 E-Mail: hamburgind@engelvoelkers.com
 www.engelvoelkers.com/de-de/hamburgcommercial



09 Lager- und Bürofläche
 ca. 5.270 m² Lager, teilbar, ebenerdige Andienung + Rampe, Bürofläche vorhanden, Energieausw. liegt nicht vor, Miete/m²: ab 4,50 + NK + MwSt.

ENGEL & VÖLKERS COMMERCIAL
 Engel & Völkers Gewerbe GmbH & Co. KG
 Abteilung Industrie, Tel. 0 40 - 36 88 10 200
 E-Mail: hamburgind@engelvoelkers.com
 www.engelvoelkers.com/de-de/hamburgcommercial



10 Bürostandort mit Lager mitten in Billbrook ca. 2.700 m² Bürofl., ca. 750 m² Lager, ebenerdig, 2 Tore, natürl. Belichtung, Energieausw. liegt nicht vor, Miete/m²: ab € 4,00 + NK + MwSt.

ENGEL & VÖLKERS COMMERCIAL
 Engel & Völkers Gewerbe GmbH & Co. KG
 Abteilung Industrie, Tel. 0 40 - 36 88 10 200
 E-Mail: hamburgind@engelvoelkers.com
 www.engelvoelkers.com/de-de/hamburgcommercial



11 Repräsentative Gewerbe- und Logistikimmobilie ca. 2.200 m² Halle, Höhe ca. 7,50 m, ebenerdig Andienung + Rampe, Freifläche, Energieausw. liegt nicht vor, Miete/m²: ab € 5,50 + NK + MwSt.

ENGEL & VÖLKERS COMMERCIAL
 Engel & Völkers Gewerbe GmbH & Co. KG
 Abteilung Industrie, Tel. 0 40 - 36 88 10 200
 E-Mail: hamburgind@engelvoelkers.com
 www.engelvoelkers.com/de-de/hamburgcommercial



12 Multifunktionale Gewerbeflächen in zentraler Lage ca. 1.280 m² Lager-/Werkstattfl. zzgl. Büro, ebenerd. And., Höhe ca. 7,0 m, Kranbahn, Energieausw. liegt nicht vor, Miete/m², auf Anfrage

ENGEL & VÖLKERS COMMERCIAL
 Engel & Völkers Gewerbe GmbH & Co. KG
 Abteilung Industrie, Tel. 0 40 - 36 88 10 200
 E-Mail: hamburgind@engelvoelkers.com
 www.engelvoelkers.com/de-de/hamburgcommercial

E & V Immobilien-ABC

... wie Bedarfsanalyse. Gute Entscheidungen erfordern umfassende Informationen.

Engel & Völkers Gewerbe GmbH & Co. KG · Hamburg
 Telefon 040-36 88 10 200 · HamburgCommercial@engelvoelkers.com
 www.engelvoelkers.com/hamburgcommercial · Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS COMMERCIAL

Dem Himmel recht nah

In der letzten Ausgabe dieser Zeitung berichteten wir über die Hochhauspläne der Hansestadt in der HafenCity. Jetzt stehen Bauherr und Architekt fest.

SIGNA/Chipperfield



Setzt ein elegantes Zeichen für die Zukunft der Hansestadt: der Elbtower in der HafenCity.

In dem Bewerbungsverfahren haben sich die SIGNA Prime Selection AG sowie das Büro David Chipperfield Architects durchgesetzt. Der Elbtower wird eine Höhe von 235 Metern haben. Bereits im Jahr 2021 könnte Baubeginn und 2025/2026 die Eröffnung sein.

Hamburgs ehemaliger Erster Bürgermeister Olaf Scholz stellte gemeinsam mit

Stadtentwicklungssenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt, Prof. Jürgen Bruns-Berentelg, Vorsitzender der Geschäftsführung der HafenCity Hamburg GmbH, Oberbaudirektor Franz-Josef Höing sowie dem Bauherrn Timo Herzberg, Vorstand der SIGNA Prime Selection AG, und Partner und Designdirector Christoph Felger vom Büro David Chipperfield Architects am 8. Februar im Rathaus den architektoni-

schen Entwurf sowie das Nutzungs- und Realisierungskonzept für Hamburgs höchstes Gebäude vor.

Prof. Jürgen Bruns-Berentelg: „Das erste Hochhaus der Hansestadt war bekanntlich das heutige Brahm-Kontor in der Neustadt. Mit einer Höhe von 50 Metern war es 1930 sogar Europas höchstes Stahlskelett-Gebäude. Mit dem Elbtower entsteht ein neuer Typus, das ‚Kontorhaus des 21. Jahrhunderts‘. In seiner schlichten und vornehmen Eleganz passt er zur Solidität Hamburgs. Und doch setzt er ein Zeichen für die Zukunftsfähigkeit der Hansestadt, für Wirtschaftskraft und Mut, die Zukunft zu gestalten.“

Ein ähnliches Zeichen soll ebenfalls in der HafenCity direkt am Baakenhafen



SIGNA/Chipperfield

Blickkontakt: Die Elbphilharmonie bekommt mit dem Elbtower ein reizvolles Gegenüber.



Störmer Murphy and Partners

Mit 64 Metern Höhe und 18 Stockwerken wird der geplante Hochhausturm ab dem Jahr 2021 das höchste Holzhochhaus Deutschlands sein.

entstehen. Hier soll Deutschlands höchstes Holzhaus gebaut werden. Die Garbe Immobilien-Projekte GmbH und die

Deutschen Wildtier Stiftung dort unter. In einem großen Ausstellungsbereich sollen sich Besucher über die Natur in Deutschland informieren können. Die Fertigstellung des Holzhauses ist für 2021 geplant.

64 Meter hoch wird der braune Holzturm vom Hamburger Architekturbüro Störmer Murphy and Partners in den Himmel ragen. Das Gebäude wird mit 18 Etagen das höchste Holzhaus in Deutschland sein, in Europa das drittgrößte. Nur in Amsterdam und Wien gibt es höhere Häuser ähnlicher Bauart.

Auf dem geplanten Grundstück entstehen etwa 190 Wohnungen, ein Drittel davon als öffentlich geförderter Wohnungsbau. Die Deutsche Wildtier Stiftung will auf rund 2.200 Quadratmetern über zwei Ebenen eine multimediale Ausstellung zu den Wildtieren Deutschlands schaffen.

Mut, die Zukunft zu gestalten.

Deutsche Wildtier Stiftung entwickeln das 100 Millionen Euro teure Objekt mit dem Namen „Wildspitze“. Neben 190 Wohnungen kommt die Zentrale der

HAMBURG | DIBBERSEN | DERSENOW | VELLAHN

Baustoffe für Erd- und Straßenbau
 Natürliche Rohstoffe für Garten- und Landschaftsbau
 Entsorgung von Böden, Bauschutt & Aufbruch aller Art
 Zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe



RBS FIRMENGRUPPE

Unterer Landweg 25 | 22113 Hamburg | Telefon 040 / 732 88 88 | www.rbsfirmengruppe.de

Ihre sand- und kieslieferanten aus der region

Breitband für den Mittelstand

Am 17. November 2017 folgten Unternehmer und Unternehmensvertreter der Einladung der Handelskammer Hamburg und des Billbrookkreises zum Thema „Breitband in Billbrook: Abgehängt oder angeschlossen?“ in den Räumen der Bursped Spedition.



Initiatoren: Bernhard Jurasch (Billbrookkreis), Sebastian Döll (Handelskammer), Dr. Katharina von Boch-Galhau (Bursped), Adrian Ulrich (Handelskammer) und Matthias Schulze-Mantei vom Breitbandbüro des Bundes (v.l.).



Das Thema Breitband für den Mittelstand stieß auf ein großes Interesse der in Billbrook/Rothenburgsort agierenden Vertreter unterschiedlicher Unternehmen und Branchen.



Hatte wichtige Fakten zum Breitband-Thema: Adrian Ulrich (Handelskammer).

Bei der Veranstaltung ging es um die Entwicklungspotenziale für den Standort und insbesondere um den Breitbandausbau. Vor allem das Gewerbegebiet Billbrook/Rothenburgsort und die mehr als 1.000 dort angesiedelten Unternehmen sind auf schnelle Internetzugänge angewiesen. Derzeit müssen sich aber noch viele in Billbrook ansässige Gewerbetreibende mit unzureichenden Internetgeschwindigkeiten begnügen.

Über 60 Teilnehmer diskutierten während des Forums über den Ist-Zustand der digitalen Infrastruktur und über Zukunftspläne. Die Unternehmer konnten sich über technische und rechtliche Hintergründe, die geplanten Ausbaumaßnahmen vor Ort und die aktuellen Angebote verschiedener Netzbetreiber zum Thema Breitband informieren. Vertreter des Breitbandbüros des Bundes erklärten die Problematik und

halfen vor Ort, auch diejenigen für das Thema zu sensibilisieren, die sich noch nicht damit auseinandergesetzt haben. Dies gelang durch konkrete Anwendungsbeispiele: einerseits durch die an Bord des Informationsmobils mitgeführten Technologien wie 3-D-Drucker und VR-Brille, andererseits mit zahlreichen Praxisbeispielen. Auch mit Vertretern von Providern kamen die Teilnehmer ins Gespräch. Hier wurden Möglichkeiten

aufgezeigt, bereits jetzt ausreichend schnelle Zugänge bereitzustellen. Dabei klagten Netzanbieter über die langen Wartezeiten für Tiefbaugenehmigungen durch die Bezirke.

Das Thema gewinnt weiter an Tempo: Nach Intervention des Billbrookkreises beim zuständigen Bezirk Mitte haben dort Verantwortliche reagiert, entsprechend Personal umstrukturiert, Bean-

tragungsabläufe digitalisiert und vorerst zwei neue Mitarbeiter eingestellt. Die finanziellen Mittel dafür wurden bewilligt. Ein erster Schritt für mehr digitale Geschwindigkeit.

Weitere Informationen zum Thema gibt es auch unter: www.hk24.de/breitband

Draußen!

Der Brexit kommt. Was aber kommt auf die Wirtschaft zu? Denn die britische EU-Mitgliedschaft endet in einem Jahr. Darauf sollten sich Unternehmen zeitig einstellen.



Das steht fest: Am 30. März 2019 wird Großbritannien nicht mehr Mitglied der Europäischen Union sein. In diesem Zusammenhang weist Wirtschaftsminister Frank Horch auf die große Bedeutung für die Unternehmen hin. „Die erforderlichen Umstellungen sollten jetzt angegangen werden, denn man könne nicht darauf setzen, dass Großbritannien

am Ende doch in der EU bleiben werde“, so der Senator. Auch die angestrebte Übergangsphase bis zum 31.12.2020 sei noch keinesfalls sicher. Frank Horch: „Der Hamburger Senat setzt sich dafür ein, dass Großbritannien nach dem Austritt ein enger politischer und wirtschaftlicher Partner bleibt. So bedauerlich der bevorstehende Austritt ist, so sehr

empfehle ich den Unternehmen, zügig die erforderlichen Umstellungen, auch gemeinsam mit britischen Partnern, anzugehen.“

Da Großbritannien Drittstaat außerhalb der EU-Zollunion sein wird, sind vor allem zollrechtliche Expertise und Kenntnisse der einschlägigen Zollverfahren unabdingbar. „Ich unterstütze die beiderseitigen Bestrebungen für eine Übergangsphase, die auch unseren Unternehmen zugute kommen würde. Angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen sollten die Unternehmen aber auch für den Fall Vorkehrungen treffen, falls Großbritannien ohne Abkommen aus der EU ausscheiden sollte. Es gilt: Je frühzeitiger die Unternehmen auf den Brexit vorbereitet sind, desto

besser werden sie die Veränderungen bewältigen“, so Senator Horch.

Rechtsanwalt und Vorstandsmitglied Dr. Dietmar Buchholz zum wichtigen Thema: „Scheidet das Vereinigte Königreich wie geplant aus der EU aus, so gilt, sofern keine andere Regelung vereinbart wird, in Großbritannien der Data Protection

Act 1998. Die ab dem 25. Mai 2018 auch in Großbritannien noch geltende DS-GVO der Europäischen Gemeinschaft findet dann keine Anwendung. Datenschutzrechtlich wird Großbritannien wie die USA zum Drittland. Die Übermittlung personenbezogener Daten richtet sich dann nach Artikel 44 ff. der DS-GVO, die hohe Anforderungen an die Übermittlung personenbezogener Daten stellen. Hierauf müssen sich die Unternehmen rechtzeitig einstellen. Ebenso problematisch ist der Brexit für Gesellschaften in der Rechtsform der Limited.“

Gut zu wissen:

Am 23.6.2016 votierten 51,9 Prozent der am Referendum beteiligten britischen Wählerinnen und Wähler für den Austritt aus der Europäischen Union, woraufhin die britische Regierung am 29.3.2017 den Austritt des Landes beim Europäischen Rat notifiziert. Damit wurde die vorgesehene zweijährige Austrittsfrist in Gang gesetzt. Die Austrittsverhandlungen führt die Europäische Kommission nach Maßgabe der vom Europäischen Rat und vom Ministerrat verabschiedeten politischen Leitlinien. Die im Dezember 2017 mit Großbritannien erzielte politische Einigung zu den weiteren finanziellen Verpflichtungen Großbritanniens, zum künftigen Status der EU-Bürger



Weist auf die Wichtigkeit des Brexit für Unternehmen hin: Senator Frank Horch.

in Großbritannien beziehungsweise britischer Bürger in der EU sowie zur künftigen Außengrenze der EU auf der irischen Insel wird derzeit in Form eines Austrittsabkommens zusammengefasst. Beide Seiten streben eine Übergangsphase, während der das EU-Recht in Großbritannien weiterhin volle Anwendung findet, bis zum 31.12.2020 an. Parallel dazu hat der Europäische Rat am 23.3.2018 Leitlinien für die Verhandlungen über die künftigen bilateralen Beziehungen verabschiedet.

Weitere Infos: Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg, Tel.: 040/428 40 0115, Fax: 040/4273 13 745 E-Mail: poststelle@bwvi.hamburg.de, www.hamburg.de/bwvi

Das kann teuer werden

Fortsetzung von Seite 1



Bürgermeister Peter Tschentscher
(Bild: Bina Engel)

Die bisher festgesetzte Steuer darf nur noch bis Ende 2019 erhoben werden, entschied der Erste Senat am 10. April in Karlsruhe. Wegen des hohen Aufwands für eine Neufestsetzung können die alten Werte nach einer Neuregelung noch bis zu fünf Jahre weiter genutzt werden, maximal bis Ende 2024.

Für mehr als 35 Millionen Grundstücke wird in Deutschland Grundsteuer erhoben. Sie steht den Kommunen zu

und bringt etwa 14 Milliarden Euro im Jahr ein.

Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD) sagte gegenüber dem NDR Fernsehen: „Das würde dazu führen, dass das Wohnen in großen Städten noch teurer wird. Weniger zahlungskräftige Mieter würden an den Rand gedrängt oder sogar aus den Städten verdrängt werden, und das wollen wir unbedingt verhindern.“ Er bekräftigte den Vorschlag, die Höhe

Das wollen wir unbedingt verhindern.

der Grundsteuer nur nach der Größe der Grundstücks- und Gebäudefläche zu bemessen – egal, wo es liegt.

Der Billbrookkreis wird sich der Thematik annehmen mit einer Veranstaltung oder Gesprächen. Denn auch Besitzer und Mieter aus unserem Kreis werden davon betroffen sein. Weitere Informationen werden wir auf der Internetseite des Billbrookkreises einstellen und in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung veröffentlichen.

Alles neu macht der Mai

Fortsetzung von Seite 1

Bußgelder bis zu vier Prozent des weltweiten Umsatzes und bis zu 20 Millionen Euro.



Ein regulatorisches Schwergewicht ist die sogenannte Europäische Datenschutz-Grundverordnung DS-GVO. Ab 25. Mai 2018 gilt mit der DS-GVO europaweit für alle Unternehmen, unabhängig von ihrer Größe, sowie Behörden ein strenges Datenschutzrecht. Die Anforderungen der DS-GVO hinsichtlich des Datenschutzes sowie der IT-Sicherheit gehen weit über die bisherigen nationalen Datenschutzgesetze hinaus. Die wichtigsten Themenfelder werden die umfangreichen Vorgaben hinsichtlich

- der Dokumentations-, Informations- und Nachweispflichten
- des Datenschutzes am Arbeitsplatz, Beschäftigtendatenschutz

- der Nutzung von Internet, E-Mail, Telefon und Videoüberwachung
- den Melde- und Benachrichtigungspflichten bei Hacker-Angriffen oder Datenlecks
- der Pflicht zur Führung eines schriftlichen oder elektronischen Verarbeitungsverzeichnisses
- der unentgeltlichen Auskunft- und Korrekturrechte der Betroffenen
- der verstärkten Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden
- der Bestellung eines Datenschutzbeauftragten
- einer Datenschutz-Folgenabschätzung bei Datenschutzrisiken für Betroffene
- den Anforderungen an die IT-Sicherheit

gegen Manipulation, Verlust, Zugang oder unberechtigter Kenntnisnahme Dritter

nicht beachtet, drohen den Unternehmen, je nach Schwere und Dauer des Verstoßes, Bußgelder bis zu vier Prozent des weltweiten Umsatzes und den Geschäftsführern bis zu 20 Millionen Euro. Die Unternehmen sind verpflichtet, ihre Informations- und Auskunftspflichten gegenüber den Betroffenen und der Aufsichtsbehörde jederzeit zu erfüllen. Künftig ist aufgrund von Beschwerden betroffener Personen, mit unangekündigten Kontrollen durch die Aufsichtsbehörden zu rechnen. Schadensersatzprozesse wegen tatsächlicher oder behaupteter

Datenschutzverstöße steigern die Risiken der Haftung, zumal in Streitfällen mit Betroffenen, dies können Kunden oder auch Mitarbeiter sein, die Unternehmen beweisen müssen, dass sie die Anforderungen der DS-GVO umgesetzt haben. Vor dem Hintergrund der drohenden Haftung wird es daher notwendig, die Datenschutzmaßnahmen sowie das betriebliche Datenschutzkonzept umfassend zu dokumentieren, um der Beweislast gegen Schadensersatzforderungen wirksam entgegenzutreten zu können.

Es stellt sich daher für alle Unternehmen und Geschäftsleitungen die Frage, ob der aktuelle Datenschutz sowie die IT-Sicherheit im Unternehmen den Anforderungen nach der DS-GVO entsprechen. Unternehmer und Geschäftsführer sind daher gut beraten, nicht zuletzt zur Vermeidung der persönlichen Haftung, dem Gesichtspunkt des Datenschutzes verstärkt Beachtung zu schenken.

Der Billbrookkreis bietet seinen interessierten Mitgliedern an, sich in einem Gesprächskreis über die neuen Herausforderungen des Datenschutzes auszutauschen. Der Gesprächskreis verfolgt das Ziel, die Teilnehmer für das Thema zu sensibilisieren und ihnen einen Überblick zu verschaffen und die Handlungsnotwendigkeiten aufzuzeigen.

Von und nach Hamburg/Bremen: regelmäßiger Lkw-Liniendienst für Stückgut, Teil- und Komplettladungen nach

B • DK • E • F • I • N • NL • S

Täglicher Verkehr mit Komplett- und Teilladungen. Kurzfristige Gestellung von Sonderfahrzeugen für Schiffs- und Termingüter in ganz Europa

Apex
Internationale Spedition

Apex GmbH
Internationale Spedition

22113 Hamburg, Pinkertweg 20, Tel. 0 40 - 733 400 - 0, Fax 0 40 - 733 400 - 50, e-Mail: apex@apexspedition.de
28217 Bremen Hansator 5, Tel. 04 21 - 3 87 88 - 0, Fax 04 21 - 38 40 44, e-Mail: apex@apexhb.de

www.apexspedition.de



Fragen über Fragen

Erstmals veranstaltete der Billbrookkreis das Fachforum „Unternehmensnachfolge im Mittelstand“ mit dem Referenten Rechtsanwalt Dr. Dietmar Buchholz.

Für Firmeninhaber kommt irgendwann die Zeit, nachzudenken und sich Fragen zu stellen: Wie geht es weiter? Wie regle ich die Nachfolge? Was kommt nach mir? Können oder wollen die Kinder das Unternehmen weiterführen? Wer ist der richtige Nachfolger? Wie ordne ich die Nachfolge innerhalb der Familie? Wie läuft der Übergang technisch ab? Muss die Satzung der

Gesellschaft geändert werden? Was ist mit der Firmenimmobilie? Müssen Mitarbeiter übernommen werden? Wie wird der Kaufpreis ermittelt? Kann die Haftung ausgeschlossen werden?

Alles komplexe Fragen, die im Fachforum „Unternehmensnachfolge im Mittelstand“ am 13. Februar von Dr. Dietmar Buchholz von der Kanzlei Wei-

land-Rechtsanwälte mit interessierten Unternehmerinnen und Unternehmern behandelt und Empfehlungen ausgesprochen wurden.

Dabei standen ebenfalls so komplexe Themenbereiche im Raum wie Neuordnung nach dem Umwandlungsgesetz, Einzelrechtsnachfolge, Rechtsformneutralität, Vorweggenommene

Erbfolge, Berliner Testament, Erbvertrag beziehungsweise Testament, Asset-Deal, Klassisches Risikosplitting oder auch Gründergesellschaften.

So unterschiedlich Unternehmen branchenspezifisch aufgestellt sind, so unterschiedlich kann auch eine komplexe Gemengelage durch eine individuelle Erbfolge gegeben sein.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forums war es eine bereichernde Veranstaltung, um daraus Erkenntnisse zu gewinnen, weitere Überlegungen anzustellen zum zukunftsorientierten Wohle des jeweiligen Unternehmens.

Für dieses existenzielle Thema bietet der Billbrookkreis weiterhin Unterstützung an. Dazu steht Dr. Dietmar Buchholz gern zur Verfügung. Er ist Rechtsanwalt und Dipl.-Volkswirt mit Schwerpunkten unter anderem für Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht.

Weiland Rechtsanwälte, Am Kaiser Kai 62, 20457 Hamburg. Tel.: 040/36 13 07-0, E-Mail: ra-contact@buchholz-hamburg.de

Wie regle ich die Nachfolge? Was kommt nach mir? Fragen, die Antworten brauchen.

BOCKHOLDT
Sauberkeit liegt uns im Blut.

Großmannstraße 241, 20539 Hamburg
T 040 69 46 610 hamburg@bockholdt.de

bockholdt.de

Billbrooker Billboard

Der Billbrookkreis informiert an dieser Stelle über Unternehmen als neue Mitglieder, berichtet über Firmenjubiläen sowie über Standort- oder auch Geschäftsführerwechsel.

Unser neuer Bürgermeister

In der Mai-Ausgabe 2016 unserer Zeitung berichtete Dr. Peter Tschentscher als Wirtschaftssenator anlässlich des 76. Treffens des Billbrookkreises über die wirtschaftliche Lage der Hansestadt. Jetzt, zwei Jahre später, ist er der neue Erste Bürgermeister durch den Wechsel von Olaf Scholz als Wirtschaftsminister und Vizekanzler in der Großen Koalition in Berlin.



Auf diesem Wege wünschen wir Dr. Peter Tschentscher eine gute Hand bei neuen und weitreichenden Aufgaben im Sinne unserer Wirtschaftsmetropole im Norden.

Wo ein Handschlag gilt

Bei Grossmann & Berger, einem der traditionsreichsten Immobiliendienstleister in Hamburg, hat sich ein Bereich auf Logistik-, Lager- und Industrieflächen spezialisiert. „Wir sind seit mehr als 85 Jahren auf dem Hamburger Gewerbeimmobilienmarkt aktiv und kennen daher viele Privateigentümer persönlich“, erläutert Immobilienberater Felix Krumreich. Ebenso wie sein Kollege Nico Beckmann fühlt er sich den hanseatischen Gepflogenheiten verpflichtet: „Ein Handschlag gilt.“ Beide sind in der Vermietung und im Verkauf tätig, beraten Eigentümer und Investoren und vermitteln Suchkunden geeignete Immobilien.

Jedes Halbjahr fassen sie die Marktsituation in Hamburg und dem Umland in einem Marktbericht zusammen und stellen ihn Interessierten auf der

Website von Grossmann & Berger zum Download zur Verfügung. In ihrem letzten Marktbericht kamen sie beispielsweise zu dem Ergebnis, dass 2017 hinsichtlich der Marktentwicklung anders als 2016 kein Ausnahmejahr war. Dennoch ist der Markt deutlich in Bewegung.

Auch für das Gewerbeimmobilien-Netzwerk German Property Partners (GPP), das Grossmann & Berger mit gegründet hat, gibt es mittlerweile einen Marktbericht. Über GPP bietet der Bereich Industrie/Lager/Logistik von Grossmann & Berger seinen Kunden Zugang zu Flächen und Standorten an den deutschen Top-7-Standorten. „Unsere Partner sind vor Ort ebenso gut vernetzt wie wir“, weiß Nico Beckmann. „Daher finden wir für die meisten Vorhaben rasch passende Lösungen.“

Allein in Hamburg unterhält das neue Mitglied im Billbrookkreis zehn Standorte sowie je einen in Berlin, Ahrensburg, Lüneburg und auf Sylt. Zudem hat Grossmann & Berger als Beteiligungsunternehmen der HASPA-Gruppe einen starken Partner an seiner Seite, der darüber bei Finanzierungsfragen unterstützen kann.



Das Team Industrie/Lager/Logistik von Grossmann & Berger: die Immobilienberater Felix Krumreich (links) und Nico Beckmann mit Assistentin Fiona Thiel.

Basismitglied

Grossmann & Berger GmbH
Telefon: 0 40 - 35 08 02 - 5 61
Internet: grossmann-berger.de/gewerbe/
industrie-lager-logistik

Übernahme: Auf expandierenden Wegen

Das langjährige Mitglied des Billbrookkreises, die APEX GmbH, wurde 1981 gegründet und hat sich in den Bereichen Internationale Spedition, Schiffsanlieferung, Seefracht, Sondertransporte und Lagerhaltung auf den Logistikmarkt erfolgreich positioniert. Als einer der

verbunden. „Die erfolgreichen Geschäftsbereiche sowie der Umzug an den zukunftsfähigen Standort Glinde bestärkte unsere Entscheidung, APEX zu übernehmen. Dadurch bauen wir unser Leistungsspektrum in allen Bereichen der Transportwirtschaft aus und stärken unser internationales Geschäft“, freut sich Josef Heinz, Geschäftsführer der Heinz-Gruppe.



Blicken zuversichtlich in die unternehmerische Zukunft: Heinz-Geschäftsführer Josef, Otto und Eduard Heinz gemeinsam mit dem bisherigen APEX-Inhaber Dierk Schulz (2. v.r.).

Marktführer im Bereich Skandinavien stehen auch der deutsche Binnenmarkt sowie die Länder West- und Nordeuropas im Fokus ihrer Aktivitäten.

Um den weiterhin wirtschaftlichen Entwicklungen gerecht zu werden, hat sich APEX-Inhaber Dierk Schulz mit der mittelständischen Unternehmensgruppe HEINZ zusammengetan. Diese Gruppe führt seit dem 1. Januar 2018 die Geschäfte der APEX mit den Standorten Hamburg und Bremen langfristig weiter. „Mit der Familie Heinz haben wir für unsere Mitarbeiter und Kunden einen verlässlichen Partner gefunden, der APEX in die Zukunft führen wird“, ist der bisherige APEX-Inhaber Dierk Schulz überzeugt.

Mit dieser Übernahme ist auch der Standortwechsel von APEX nach Glinde als Hauptsitz nahe Hamburgs

Alle Arbeitsplätze und Standorte von APEX sowie die Firmierung des Unternehmens bleiben erhalten. Zudem steht der aktuelle Geschäftsführer Dierk Schulz dem Unternehmen weiterhin für einen erfolgreichen Übergang zur Verfügung. Der zweite Geschäftsführer Andreas Petersen wird den Übergang ebenfalls unterstützend begleiten, bleibt dem Unternehmen in operativer Funktion aber langfristig erhalten.

Als ein mittelständisches Familienunternehmen mit 500 Mitarbeitern und 13 Standorten in Ober- und Niederbayern bietet die Unternehmensgruppe HEINZ seinen Kunden aus unterschiedlichen Branchen individuelle Entsorgungs-, Recycling- und Logistiklösungen.

Premiummitglied

APEX GmbH Internationale Spedition
Telefon: 0 40 - 73 34 00 - 11
Internet: www.apexspedition.de

Pressestelle HEINZ Entsorgung GmbH & Co. KG
Telefon: 0 89 - 89 35 63 - 41
Internet: www.heinz-entsorgung.de

LKW-Waschstraße



LKWash und Ihr LKW lacht wieder!
Liebigstraße 32, 22113 Hamburg, Telefon 0171-6785739



Impressum

der billbrooker
Ausgabe 1/2018, Auflage 5.000 Stück
Erscheinungsweise halbjährlich

Herausgeber
Billbrookkreis e.V., c/o Hotel Böttcherhof,
Wöhlerstraße 2, 22113 Hamburg,
Vereinsregister Nr. 20046, billbrookkreis.de

Vertreten durch den Vorstand
Bernhard Jurasch, Robert Meyer

Redaktion v. i. S. d. P.
Joachim Bokeloh (elb bureaux GmbH)
redaktion@billbrookkreis.de

Redaktionelle Mitarbeit
Michaela Veers (elb bureaux GmbH)

Art Direction/Grafik
Hakan Savasogan (elb bureaux GmbH)
savasogan@elb-bureaux.com

Anzeigen
Michaela Veers (elb bureaux GmbH)
veers@elb-bureaux.com

Druck
Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Gedruckt auf UPM Star matt 1.2 H, 80g/m² leicht
matt gestrichenes Papier, ISO-Weißeigrad 91 C,
4/4-farbig + Lack, Rollenoffset

© 2018 Billbrookkreis e.V.
Weiterveröffentlichung von Text und Bild nur nach
schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Bildnachweise
Titel: powell83/Fotolia; Seite 6 + 8: bluedesign/Fotolia;
Seite 9: beebos/Fotolia; Seite 14: benjamin-nolte/Fotolia; Veranstaltungen: Mirko Hannemann

Von und nach Hamburg/Bremen: regelmäßiger Lkw-Liniendienst für Stückgut, Teil- und Komplettladungen nach

B • DK • E • F • I • N • NL • S

Täglicher Verkehr mit Komplett- und Teilladungen. Kurzfristige Gestellung von Sonderfahrzeugen für Schiffs- und Termingüter in ganz Europa



Apex GmbH
Internationale Spedition

22113 Hamburg, Pinkertweg 20, Tel. 0 40 - 733 400 - 0, Fax 0 40 - 733 400 - 50, e-Mail: apex@apexspedition.de
28217 Bremen Hansator 5, Tel. 04 21 - 3 87 88 - 0, Fax 04 21 - 38 40 44, e-Mail: apex@apexhb.de

www.apexspedition.de

Kerngeschäft erweitert

Abgetragene Turnschuhen oder leere Plastikwasserflaschen, für die es keinen Pfand gibt, landen auf dem Müll. Wie geht's dann weiter? Kommen solche Kunststoffprodukte zur Müllverbrennungsanlage oder kann aus den Bestandteilen noch etwas Neues entstehen? Nachhaltigkeit, Rohstoffgewinnung und Wiederverwertung sind ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Und der hat einen bekannten Namen: das klassische Recycling.



Erfolgreiches Gespann im Bereich der vielfältigen Abfallwirtschaft: Thomas Buhck, Dr. Henner Buhck.

Die Buhck Gruppe, ein seit 1899 familiengeführtes Mittelstandsunternehmen und Mitglied des Billbrookkreises, hat genau das zu ihrem Kerngeschäft gemacht. Mit seinen auf die verschiedenen Bereiche der Abfallwirtschaft spezialisierten 29 Unternehmen an 15 Standorten gehört die Buhck Gruppe zu den größten Entsorgungsunternehmen in Norddeutschland. In seinen eigenen Sortieranlagen werden die angelieferten Abfälle sortiert, die einzelnen Rohstoffe wie Altpapier, Metall und Kunststoff herausgefiltert und auf dem weltweiten Rohstoffmarkt verkauft.

„Um der wachsenden Nachfrage nach Kunststoff auf dem Rohstoffmarkt noch professioneller begegnen zu können, verstärkt seit Mai des letzten Jahres das Team der Hapke Rohstoffhandel die Buhck Gruppe in Billbrook“, argumentiert Thomas Buhck, geschäftsführender Gesellschafter der Buhck Gruppe, die



Kunststoffe sind sein Metier: Sven Hapke mit seinem Unternehmen Hapke Rohstoffhandel.

unternehmerische und umweltrelevante Expansion.

Die auf Kunststoffe spezialisierte Hapke Rohstoffhandel GmbH wurde im Jahr 2005 von Sven Hapke gegründet und handelt heute mit einem jährlichen Aufkommen von etwa 10.000 Tonnen Sekundärrohstoffe.

Sekundärrohstoffe ersetzen in vielen Branchen der verarbeitenden Industrie die Primärrohstoffe und sind entsprechend ein bedeutender Faktor, der den Firmen bares Geld spart und die Umwelt schont. Die Hapke Rohstoffhandel GmbH mit ihren umfangreichen Erfahrungen an den nationalen und internationalen Rohstoffmärkten übernimmt die Vermittlung zwischen den Anbietern und Abnehmern dieser Sekundärrohstoffe, hauptsächlich aus dem Kunststoffbereich.

Auch das noch: Die Buhck Gruppe ist weiterhin einer der besten Arbeitgeber Deutschlands. Dies bestätigt das Nachrichtenmagazin Focus in Zusammenarbeit mit Xing, dem führenden beruflichen Netzwerk im deutschsprachigen Raum, sowie Kununu, dem größten deutschsprachigen Arbeitgeberbewertungsportal, in der jetzt aktualisierten Erhebung.



Buhck Gruppe
Telefon: 0 40 - 72 00 00-38
Internet: www.buhck.de

Qualität und Kompetenz als Maß aller Dinge

Neue Produkte und Märkte, deren Globalisierung sowie sich ständig verändernde gesetzliche Rahmenbedingungen stellen hohe Anforderungen an Unternehmer. Auch für Privatpersonen wird die Steuerberatung zunehmend unerlässlich. Die zentralen Themenfelder des neuen Mitglieds des Billbrookkreises, die Dürkop Möller und Partner, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, bilden die Bereiche Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung sowie eine umfassende Steuerberatung – von der Jahresabschlussstellung bis zur Gestaltungsberatung.

Das Team der DMP setzt sich zusammen aus Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern/innen, Diplomkaufleuten, Finanzwirten und Steuerfachwirt/innen sowie Lohn- und Gehaltsbuchhalter/innen und verfügt über besondere branchenspezifische Kenntnisse und Erfahrungen für Großunternehmen und den Mittelstand in Hamburg und deutschlandweit in zahlreichen unterschiedlichen Branchen.

Neben der Kompetenz auf allen Steuerrechtsgebieten gilt ein besonderes Augenmerk der Gestaltungsberatung auf den Gebieten Umwandlungssteuerrecht, Unternehmensnachfolge, Erbschaftssteuer und internationales Steuerrecht sowie der Unternehmensbewertung. In Kooperation mit der Kanzlei Weiland Rechtsanwälte können neben einer steuerlichen und finanzwirtschaftlichen Expertise auch eine rechtliche Einschätzung und Gestaltungsberatung angeboten werden.

Partner Michael Neelsen: „Unsere Maxime ist, zu agieren und nicht zu reagieren. Feste Ansprechpartner und damit eine Mandanten-Berater-Teambildung ist hierfür unser oberstes Gebot. Dabei ist Teamwork für uns kein Fremdwort.“



Dürkop Möller und Partner, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Telefon: 0 40 - 33 39 54 - 0
Internet: www.dmp-wpg.de

Wir haben für unsere Mitarbeiter und Kunden einen verlässlichen Partner gefunden.

Dierk Schulz
bisheriger APEX-Inhaber
und Geschäftsführer

Saubere Lösungen

Ob innen oder außen, ob robuste Fassaden oder anspruchsvolles Interieur, ob Hotels, Verwaltungsgebäude, Großraumbüros, Gastronomiebetriebe oder Fitness-Center. Oder auch Arztpraxen, Kliniken und Therapieeinrichtungen mit der erforderlichen Hygiene: Ein versiertes Team von engagierten Reinigungskräften des neuen Mitglieds des Billbrookkreises, der FLORIDIS Reinigungsservice GmbH, realisiert derartige Tätigkeiten mit einem umfangreichen Reinigungsprogramm.

Als eines ihrer größten Anliegen sehen die Reinigungsprofis rund um die Geschäftsleitung Mike Floridis eine individuelle Beratung des Kunden, um geeigneten Reinigungstechnologie anzuwenden und hohe Qualitätsstandards durch den Einsatz modernster Maschinen, umweltfreundlicher Reinigungsschemie sowie mit qualifiziertem Reinigungspersonal erreichen zu können.

Während der langjährigen Tätigkeit auf dem Gebiet der Gebäudereinigung hat das Unternehmen, das ISO-zertifiziert ist im Bereich QM & Umweltmanagement nach ISO 14001 & 9001, umfangreiche Erfahrungen gesammelt und spezifische Reinigungsmethoden entsprechend den jeweiligen Reinigungsanforderungen ausgewählt und eingesetzt. Diese Erfahrungen gibt das Unternehmen weiter als Ausbildungsbetrieb für kaufmännische Tätigkeiten und in der Gebäudereinigung.



Profi für alle möglichen Reinigungsaufgaben: Mike Floridis



FLORIDIS Reinigungsservice GmbH
Telefon: 0 40 - 22 60 21 37
Internet: www.floridis-gmbh.de

125 JAHRE geg. 1890
www.alwin-mueller.de

MEISTERBETRIEB
Alwin Müller & Sohn
GmbH

BAUKLEMPNEREI
KUNDENDIENST
GASHEIZUNG
ROHRREINIGUNG

SANITÄRE ANLAGEN
WARMWASSER
WARTUNG
SIELKAMERA

BILLBROOKDEICH 277 • 22113 HAMBURG
Telefon 040 / 731 38 69 • firma@alwin-mueller.de

Mitglied der
GAS Gemeinschaft
Hamburg e.V.

ATLAS HAMBURG

Baummaschinen
LKW-Ladecrane
Fahrzeugbau
Verkauf
Vermietung
Service

ATLAS Hamburg GmbH • Fangdieckstraße 76 • 22547 Hamburg • Tel. 040/ 84 05 42-0 • info@atlas-hamburg.de • www.atlas-hamburg.de

Von und nach Hamburg/Bremen: regelmäßiger Lkw-Liniendienst für Stückgut, Teil- und Komplettladungen nach

B • DK • E • F • I • N • NL • S

Täglicher Verkehr mit Komplett- und Teilladungen. Kurzfristige Gestellung von Sonderfahrzeugen für Schiffs- und Termingüter in ganz Europa

APEX
Internationale Spedition

Apex GmbH
Internationale Spedition

22113 Hamburg, Pinkertweg 20, Tel. 0 40 - 733 400 - 0, Fax 0 40 - 733 400 - 50, e-Mail: apex@apexspedition.de
28217 Bremen Hansator 5, Tel. 04 21 - 3 87 88 - 0, Fax 04 21 - 38 40 44, e-Mail: apex@apexhb.de

www.apexspedition.de

Neu aufgestellt

Die Hamburger Wirtschaftsförderung HWF agiert jetzt unter dem Namen „Hamburg Invest“ mit erweiterten Handlungsmöglichkeiten.



Die Hamburger Wirtschaftsförderung HWF erfindet sich neu: Um die Zusammenarbeit für Unternehmen mit dem Investitionsstandort Hamburg zu vereinfachen, hat die bisherige HWF sich neu aufgestellt und agiert seit Oktober 2017 unter der Dachmarke „Hamburg Invest“. Als One-Stop-Agency für Investitionen verantwortet sie jetzt zusätzlich zu den bekannten Dienstleistungen die gesamte Vermarktung städtischer Gewerbe- und Industrieflächen sowie künftig die Entwicklung und Vermarktung von Hamburgs Innovationsparks. Die Vergabe von Grundstücken soll so schneller und unbürokratischer erfolgen mit dem Ziel, das wirtschaftliche Wachstum zu stärken und mit den Investitionen in den Ausbau oder die Neuansiedlung von Unternehmen Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen.

Hamburg Invest
Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Telefon: 0 40 - 22 70 19 - 75
Internet: www.hamburg-invest.com

Ein patentiertes Unternehmen

Laut Wikipedia ist ein Patent ein hoheitlich erteiltes gewerbliches Schutzrecht für eine Erfindung. Der Inhaber des Patents ist berechtigt, anderen die Nutzung der Erfindung zu untersagen. Das Schutzrecht wird auf Zeit gewährt; in Deutschland für maximal 20 Jahre. „Das Patent ist das traditionsreichste und technischste unter den gewerblichen Schutzrechten. Patente sind der Puls des technologischen Fortschritts, das Herz innovativer Technikunternehmen – und somit von enormer wirtschaftlicher Bedeutung“, so das Deutsche Patent- und Markenamt. Solch ein Patent besitzt seit dem Jahr 2010 die HFM Horst Fuhse Mineralölraffinerie GmbH für ein in mehrjährigen Forschungs- und Entwicklungsprojekten eigenständig ausgearbeitetes Aufbereitungsverfahren zur schonenden Grundölherstellung. Die Patentnummer des innovativen Verfahrens ist: 1847587. Geschäftsführer Dr. Benedikt Robers: „Damit gehörten wir bundesweit zu den führenden Unternehmen, die sich mit dem Umgang und der Wiederverwertbarkeit von Altölen beschäftigen.“

Seit mehr als 60 Jahren ist das neue Mitglied des Billbrookkreises eine Kapazität bei der Aufbereitung von Gebrauchttölen zu hochwertigen Grundölen. Das seit 1949 tätige und in Billbrook ansässige mittelständische Unternehmen ist in der Lage, mit einem der modernsten Verfahren, aus Gebrauchttölen hochwertige Grundöle für die Schmierstoffherstellung zu gewinnen. Neben der Grundölherstellung durch Altölaufbereitung ist die Mineralölraffinerie



rie seit Jahren auf dem Gebiet des Kühlschmierstoffrecyclings führend und kann aus Altölen hochwertige Schmierstoffe mit sehr hohen Werten beim Schmierverhalten gewinnen. Der Viskositätsindex (VI) oder Zähflüssigkeitsindex liege dabei zwischen 130 und 140.



HFM Horst Fuhse Mineralölraffinerie GmbH
Telefon: 0 40 - 78 91 96 - 0
Internet: www.fuhse.com

Termine

Kostenfreie Informationsveranstaltungen

Zukunftsfähige Mobilität in Billbrook, am Freitag, den 4. Mai 2018, im Hotel Böttcherhof Das Beratungsunternehmen Ernst & Young hat im Auftrag der Umweltbehörde Alternativen erarbeitet, wie eine zukunftsfähige Mobilität in Billbrook erreicht werden kann. Im Rahmen einer Veranstaltung am 4. Mai 2018 von 14 bis 17 Uhr im Hotel Böttcherhof werden die Möglichkeiten aufgezeigt. Der Billbrookkreis fungiert bei dieser Veranstaltung als Kooperationspartner.

Fachforum Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) am 9. Mai um 16.00 Uhr in der Kanzlei WEILAND-Rechtsanwälte, Am Kaiserkai 62, Hamburg Im Bereich des Datenschutzes und der IT-Sicherheit steht für Geschäftsführer und Unternehmer ein echter Brocken ins Haus: die DS-GVO. Was ist darunter zu verstehen und welche Konsequenzen ergeben sich daraus? Der Billbrookkreis informiert.

Treffen 2018

88. Treffen am 4. Juni 2018 – Digitaler Ausblick



Referent: Prof. Dr. Henning Vöpel, Direktor und Geschäftsführer des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts (HWWI) Thema: Globalisierung – Industrie 4.0 – Digitalisierung – Arbeitskräftemangel.

Der Billbrookkreis macht digital mobil und wirft erneut einen Blick in die unternehmerische Zukunft für alle Mitglieder. Der Themenschwerpunkt ist „Globalisierung – Industrie 4.0 – Digitalisierung – Arbeitskräftemangel“. Einen fundierten Einblick in diese Zukunftsbereiche liefert unser Gastreferent Prof. Dr. Henning Vöpel auf der 88. Veranstaltung am 4. Juni 2018 im Böttcherhof. Wer dieses zukunftsorientierte Thema nicht verpassen will, möge sich bitte über den Billbrookkreis anmelden.

89. Treffen am Montag, am 27. August 2018 – Kriminalistische Einblicke



Referent: Frank-Martin Heise, Leiter des LKA Hamburg. Thema: Wie ist es in Hamburg um die Kriminalität bestellt? LKA-Chef Frank-Martin Heise gibt einen Einblick in dieses Thema.

90. Treffen am Montag, am 24. September 2018

Referent: noch nicht bestätigt
Thema: Mitgliederversammlung und Vortrag.

91. Treffen am Montag, am 29. Oktober 2018

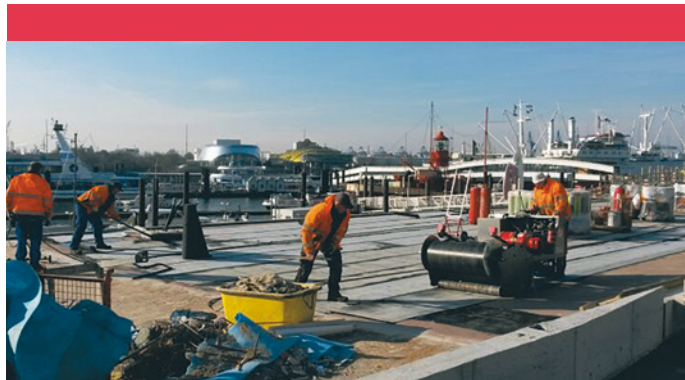


Referent: Dr. Stefan Behn (Ex-Vorstand der HHLA) Thema: Der Hamburger Hafen heute und morgen. Bei diesem Treffen des Billbrookkreises im Böttcherhof beschreibt Dr. Stefan Behn die Entwicklungsperspektiven des Hamburger Hafens.

92. Treffen am Montag, am 26. November 2018

Referent: Flottenadmiral der Bundesmarine Karsten Schneider. Thema: Die maritime Abhängigkeit Deutschlands.

Wer sich für diese Themen der jeweiligen Veranstaltungen interessiert, möge sich bitte auf der Homepage des Billbrookkreises unter www.billbrookkreis.de anmelden.



BIB Bauen im Bestand GmbH

Betoninstandsetzung/ Abdichtung/
Gussasphalt

Bauwerke brauchen eine Zukunft...

Wir sanieren für Sie und sichern den Bestand.
Gemeinsam finden wir die wirtschaftlichste Lösung.
Wir beraten Sie gerne.

BIB Bauen im Bestand GmbH
Fon 040.485 09 79 – 0
Fax 040.485 09 79 – 61
Halskestraße 60 - 62
22113 Hamburg



Von und nach Hamburg/Bremen: regelmäßiger Lkw-Liniendienst für Stückgut, Teil- und Komplettladungen nach

B • DK • E • F • I • N • NL • S

Täglicher Verkehr mit Komplett- und Teilladungen. Kurzfristige Gestellung von Sonderfahrzeugen für Schiffs- und Termingüter in ganz Europa



Apex GmbH
Internationale Spedition

22113 Hamburg, Pinkertweg 20, Tel. 0 40 - 733 400 - 0, Fax 0 40 - 733 400 - 50, e-Mail: apex@apexspedition.de
28217 Bremen Hansator 5, Tel. 04 21 - 3 87 88 - 0, Fax 04 21 - 38 40 44, e-Mail: apex@apexhb.de

www.apexspedition.de

90 JAHRE

Rudolf Richers GmbH

90 Jahre mit dem Schweißen vertraut

Es ist etwa zehnmal so schwer wie die gleiche Menge Wasser und gehört zur Gruppe der Schwermetalle. Der Schmelzpunkt liegt bei 1.085 Grad Celsius und besitzt nach Silber die zweitbeste elektrische Leitfähigkeit und Wärmeleitfähigkeit aller Metalle. Die Rede ist von Kupfer. Damit kennt sich die Rudolf Richers GmbH bestens aus.

Da Kupfer leicht zu verarbeiten ist, wurde es bereits von den ältesten bekannten Kulturen vor etwa 10.000 Jahren verwendet. Die Zeit vom 5. Jahrtausend v. Chr. bis zum 3. Jahrtausend v. Chr. wird manchmal auch Kupferzeit genannt.

Diese Zeit begann für Walter Schmock und Rudolf Richers mit Beginn des Jahres 1928. Zu diesem Zeitpunkt beschlossen der Kupferschmiedemeister und der Kupferschmiedegeselle, sich selbstständig zu machen.

Am 7. Januar 1928 erhielten beide den Gewerbeschein und firmieren seitdem als „Rudolf Richers Behälter-, Apparate- und Rohrleitungsbau“. Anfangs hatten sie Aufträge, wie etwa Reparaturarbeiten an kupfernen Waschtrommeln oder Rohrverlegung im Schiffbau. Die Fertigungsmöglichkeiten veränderten

sich nach und nach in Richtung Destillierapparate und kupferne Doppelkessel. Daraus entstand auf Betreiben von Rudolf Richers eine der ersten Kupferschmieden für Elektro- und Aluminiumschweißen.

Unternehmerische Schwerpunkte des Schweißfachbetriebes mit besonderen Fähigkeiten sind heute, 90 Jahre nach der Firmengründung, industrieller Rohrleitungsbau für Öl, Gas, Wasser oder Dampf. Für jeden flüssigen oder gasförmigen Stoff werden Rohrsysteme und Anlagen geplant, konstruiert und gebaut. Ebenso Behälter und Druckbehälter nach Anforderungen und Vorgaben. Schwerste und schwierige Lösungen werden von den Mitarbeitern umgesetzt.

Wie sieht die Zukunft des familiengeführten Unternehmens und Mitglied des Billbrookkreises nach dem Jubiläumsjahr aus: „Wer Qualität auf Dauer sichern will, muss den Nachwuchs sorgfältig ausbilden. Unser Unternehmen gehört zu den Ausbildungsbetrieben im Behälter- und Apparatebau-Handwerk, das schon sehr lange den Nachwuchs an sich bindet“, so Christoph Richers, Diplom-Kaufmann



Setzt auf sorgfältige Ausbildung, um die unternehmerische Zukunft zu sichern: Geschäftsführer Christoph Richers mit einem seiner Lehrlinge Nagirou Camara. (Foto: Rudolf Richers GmbH)

Wer Qualität auf Dauer sichern will, muss den Nachwuchs sorgfältig ausbilden.



Besonders Stahl und Edelstahl wird heute für unterschiedliche Zwecke verarbeitet.

und einer der Geschäftsführer. Die materiellen Schwergewichte sind jedoch nicht mehr Kupfer, sondern vorwiegend Stahl oder Edelstahl für die chemische Industrie, Luftwertfenster, Lebensmittelindustrie, Medizin, Forschung, Umwelt- und Entsorgungstechnik.

Heute leiten vier Unternehmer die Geschicke der Firma: die Brüder Oliver (3. Generation) und Christoph Richers, die Söhne von Hermann Richers, sowie Matthias Götzel und Steffen Petz. Zudem ist bereits die 4. Generation im Unternehmen tätig.

Zu den Reverenzkunden der Rudolf Richers GmbH gehören zum Beispiel die J.J. Darboven GmbH & Co. KG, die Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG oder auch die Worlée-Gruppe, die ebenfalls in Billbrook ansässig sind und dem Billbrookkreis angehören.

★ Premiummitglied

Rudolf Richers GmbH

Telefon: 0 40 - 7 89 70 30

Internet: www.rudolfrichers.de



J.J. DARBOVEN
SEIT 1866

So vielfältig wie Ihre Gäste – unser Heißgetränke-Sortiment.

Den Gast verwöhnen, seinen Geschmack treffen und seine hohen Ansprüche erfüllen. Dabei unterstützen wir bei J.J. Darboven Sie gerne mit einer einzigartigen Marken- und Sortenvielfalt an Kaffee-, Tee- und Kakaospezialitäten. Profitieren Sie davon – und von unseren maßgeschneiderten Lösungen für Ihre individuellen Anforderungen.

www.professional.darboven.com
www.facebook.com/jjdarboven



Individuelle Lösungen

In immer kürzeren Abständen werden Unternehmen vor neue Herausforderungen gestellt. Die Ursachen und Konsequenzen daraus schildert unser Gastautor Erik Alexander Peuschel, Mitglied der Geschäftsleitung bei Engel & Völkers Commercial Hamburg und verantwortlich für den Bereich Projektconsulting.



Stellt sich neuen immobilienpezifischen Herausforderungen: Erik Alexander Peuschel.

Die Ursachen neuer Herausforderungen, denen sich Unternehmen für die Zukunft stellen müssen, sind beispielsweise sich beschleunigende, technologische Entwicklungen, die Globalisierung der Märkte, Deregulierungen ganzer Bran-

chen sowie erhebliche Veränderungen im Konsumentenverhalten. So wie sich das gesamte Unternehmen, die Mitarbeiter und die Prozesse auf die Veränderungen einstellen müssen, muss auch das Gebäude den neuen Anforderungen gerecht werden. Demzufolge sollten Immobilienlösungen so individuell sein, wie die Unternehmen selbst.

In der Praxis zeigt sich, dass die reine Vermittlung von Industrieflächen und -grundstücken für die überwiegende Zahl der Unternehmen nicht zielführend ist. Heute sollten Kunden von Immobilienberatungsunternehmen auch Flächennutzungskonzepte, Materialflussanalysen und insbesondere Nachnutzungslösungen erwarten. Kreativität und ein klarer Blick sind insbesondere in Märkten wichtig, in denen das Flächenangebot knapp ist. Da ergeben sich Fragen: Was ist eigentlich mit den Nachbargrundstücken? Können Flächennutzungskonzepte weiterentwickelt oder Gebäude revitalisiert beziehungsweise anderweitig genutzt werden?

Bei der Erkennung von Flächen ist es immer wichtig, sowohl die Sicht eines Projektentwicklers zu berücksichtigen, als auch die Nutzerbrille aufzuhaben. Ebenso wichtig ist, den lokalen Markt und seine Protagonisten detailliert zu kennen.

Grundlegender Umbruch

Demzufolge befindet sich das klassische Maklergeschäft in einem grundlegenden Umbruch. Dabei geht es vor allem darum, so früh wie möglich proaktiv in den Markt einzusteigen und kreative Ideen für bebaute und unbebaute Flächen zu entwickeln. Das reine Abarbeiten von Anfragen und Aufträgen wird zunehmend an Bedeutung verlieren.

Diese Vielseitigkeit in der Planung unseres Projektconsultings geht somit weit über die oft sehr eindimensionale Herangehensweise eines klassischen Planungsauftrages hinaus, der zumeist den mittelfristigen Marktbedarf nicht berücksichtigt. Statt eine Immobilie auch nach

zehn bis 15 Jahren weiterentwickeln und die Nutzung anzupassen, steht dann häufig der Totalumbau oder sogar ein Abriss des Objektes an. Darüber hinaus bleiben auch mögliche Wertzuwächse durch Mietsteigerungen unberücksichtigt.

Wichtige Faktoren

In dem gesamten Prozess haben selbstverständlich die Kundenanforderungen oberste Priorität. In der digitalen Welt werden viel zu häufig so wichtige Faktoren wie das Zwischenmenschliche, Empathie oder der direkte Kundenkontakt vergessen oder zumindest vernachlässigt. Ein Geschäft erwächst jedoch nur aus Vertrauen und Verständnis. Und wenn diese beiden Eckpfeiler gegeben sind, lassen sich letztlich auch erfolgreiche Projekte entwickeln und zufriedenstellend umsetzen.

Der grüne Kick

„der billbroker“ wird ab jetzt klimaneutral gedruckt. Die Klimainitiative der Druck- & Medienverbände ermöglicht die Herstellung von klimaneutralen Printprodukten und Verpackungen.



Dabei vertraut der Verband auf ARKTIK, einem mehrfach ausgezeichneten und von Experten empfohlenen Klimaschutzunternehmen. Jedes klimaneutrale Druckprodukt wird geprüft und erhält ein Logo mit einer eindeutigen Identifikationsnummer, mit deren Hilfe die Konsumenten die Ergebnisse im Internet nachverfolgen können.

Mit einer Urkunde und der Nutzung des Logos wird die Durchführung der Kompensation bestätigt. Dies geschieht durch Investition in hochwertige Klimaschutzprojekte. Dadurch wird „der billbroker“ klimaneutral. Die ID-Nummer des Kompensationsprojektes für „der billbroker“ lautet -1871839-.

Mehr unter www.bvdm-online.de und www.klima-druck.de

Bad | Heizung | Dach

Siegfried Abram · Sanitärtechnik GmbH



Fachbetrieb für Gebäude- und Energietechnik

Sanitär Komplettbäder, Wasser- und Abwasserleitung. **Gas** Gasheizgeräte, Heizungsanlagen, Warmwasseranlagen, Wartung, Abdichtungssysteme für undichte Gasleitungen. **Dachdecker und Bauklempnerei** Flachdach, Blecharbeiten, Dachinspektion. **Ökologische Alternativen** Solaranlagen, Photovoltaik. **Immobilien-Schaden-Service** Ortung, Trocknung (mit Fa. MBS), Sanierung, Schimmelpilzanalyse. **Energieberatung** (SHK) Gebäudecheck, Energiekosteneinsparung.



Siegfried Abram Sanitärtechnik GmbH

Flottbeker Drift 4 · 22607 Hamburg · Tel. 040 - 82 59 59 · info@abram-sanitaer.de

abram-sanitaer.de

Ein Top-Job



Das Meinungsforschungsinstitut „Forsa“ hat im vergangenen Jahr für den DBB Beamtenbund eine Umfrage durchgeführt mit der Fragestellung: Wie hoch sind verschiedene Berufe bei der Bevölkerung angesehen? Laut dieser Befragung genießen Feuerwehrmänner das höchste Ansehen, Versicherungsvertreter ein sehr niedriges.

Die Pool-Position dieses Rankings nimmt der Feuerwehrmann ein, wie 95 Prozent der Befragten bestätigten. Die Gesundheit ist den Deutschen sehr wichtig, denn dahinter folgen der Kranken- und

Altenpfleger sowie der Arztberuf. Obwohl der Pflegeberuf hoch angesehen ist, wird der Fachkräftemangel in der Pflegebranche immer größer. Laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung werden bis 2030 möglicherweise eine halbe Million Vollzeit-Pflegekräfte fehlen, die durch den demographischen Wandel in der deutschen Bevölkerung notwendig sein werden.

An dieser Stelle einen Glückwunsch an das Mitglied des Billbrookkreises, die Feuerwehrakademie.

Richers



90
JAHRE

**Wir bedanken uns bei unseren Kunden
und Partnern für die gute,
langjährige Zusammenarbeit.**



Rohrleitungsbau | Apparatebau | Anlagenbau | Kupferschmiede

Rudolf Richers GmbH | Großmannstr. 245 | 20539 Hamburg | Tel. 0 40 - 78 97 03 - 0 | rudolfrichers.de

Das Tor zur Welt

Vor 100 Jahren verstarb der bedeutende Hamburger Reeder Albert Ballin, der Anfang des 20. Jahrhunderts tausenden von Auswanderern ein kurzfristiges Zuhause gab. Im Auswanderermuseum BallinStadt begab sich „der billbrookler“ auf eine Zeitreise der frühen Immigrationswelle.



Die Besucher lernen natürlich auch Albert Ballin, den großen Reeder und Gründer der damaligen Auswandererhallen, selbst kennen. Hier gibt es auch ein Familienforschungszentrum für die Suche nach den eigenen Vorfahren. Als „Deutsches Haus der Migration“ ist die BallinStadt Teil eines weltweiten Netzwerks mit mehr als 80 wissenschaftlichen Einrichtungen, Institutionen und Organisationen.

Die äußerst sehenswerte und vielseitig interessante BallinStadt gehört heute zu Hamburgs meistbesuchten historischen Museen. Aus gutem Grund ...

Allein zwischen 1850 und 1934 emigrierten über den Hamburger Hafen mehr als fünf Millionen Menschen aus unterschiedlichen Gründen meistens nach Amerika. Hamburg war damit einer der bedeutendsten Ausreisorte Europas. Zwischen 1901 und 1907 hatte der Reeder Albert Ballin auf der Elbinsel Veddel für die Auswanderer eine aus mehr als 30 Gebäuden bestehende „Auswandererstadt“ errichten lassen.

diesem Jahr Anekdoten und Erinnerungen Ballins das Bild eines Mannes zeichnen, der nicht nur als der Erfinder der Kreuzfahrten und Schöpfer der Auswandererhallen gilt.

Die BallinStadt in Hamburg-Veddel wurde 2007 eingeweiht, genau am Ort der früheren Auswandererhallen. In drei originalgetreu wieder aufgebauten Gebäuden können Besucher die Geschichten von Menschen nachempfinden, die von hier aus nach Übersee auswanderten. Das besondere Museum bietet eine

spannende Reise durch die Ein- und Auswanderungsgeschichte Hamburgs. In den drei Häusern auf einer Fläche von 2.500 Quadratmetern begleiten Besucher jene Menschen mit all ihren Wünschen und Träumen für ein besseres Leben, die sie auf ihrem Weg in eine neue Heimat mitnahmen.

Weitere Infos gibt es hier:

BallinStadt Auswanderermuseum Hamburg,
Veddeler Bogen 2, 20539 Hamburg,
Tel. 0 40 - 319 79 16 - 0, Fax 0 40 - 319 79 16 - 20,
E-Mail: willkommen@ballinstadt.de,
www.ballinstadt.de

Am 9. November 1918 starb Albert Ballin, der Namensgeber des Auswanderermuseums Hamburg. Sein Leben hat nicht nur bedeutende Spuren in Hamburg hinterlassen, sondern auch das Geschehen in ganz Deutschland und Europa geprägt. Diesen eindrucksvollen Taten fühlt sich das Auswanderermuseum BallinStadt verpflichtet. Anlässlich seines 100. Todesjahres werden in

Wünsche
und Träume
für ein
besseres
Leben.



Fotos: Auswanderermuseum BallinStadt Hamburg



Die Probe bestimmt
die **Qualität** der
Wasseranalysen.

Mehr tun für unsere Umwelt.



Wasseranalysen als Basis

Besondere Anforderungen erfordern besondere Leistungen!

Die Bereitstellung valider Untersuchungsergebnisse von Wasseranalysen (z.B. von Speisewasser und Dampfkondensaten im Rahmen der EN 285) ist Teil der Dr. Weigert System- und Servicekompetenz. Unser Wasserlabor haben wir daher von der deutschen Akkreditierungsstelle, DAkkS GmbH, nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditieren lassen.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer homepage unter „Service/Wasseranalytik“.

Wir sichern Zukunft!

Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG
Mühlenhagen 85 · D-20539 Hamburg

Telefon: (0)40/ 789 60 - 0
Telefax: (0)40/ 789 60 - 120

e-mail: info@drweigert.de
internet: www.drweigert.de